

Vielfalt fördern, gemeinsam leben

Fünf Ehrenamtliche erhalten den Bürgerpreis des Kreises – Empfang in Landratsamt

Fünf Bürgerpreisträger wurden am Donnerstag im Landratsamt geehrt. Beim gleichzeitigen Empfang für Ehrenamtliche gab es ein künstlerisches Rahmenprogramm und kulinarische Köstlichkeiten.

ANNEROSE FISCHER-BUCHER

Göppingen. „Heute sieht der Saal ganz anders aus als sonst, wenn der Kreistag hier tagt“, sagte Landrat Edgar Wolff bei der Begrüßung der zahlreichen Gäste zu seinem Vorgänger Altlandrat Franz Weber. Und in der Tat war man eher an ein Theater erinnert, gedämpftes Licht, eine Bühne, Sitzplätze in ungewohnter Anordnung und Bilder an den Wänden. Das Ambiente passte zum besonderen Anlass, bei dem die Reden kurz waren, denn ein künstlerisches Rahmenprogramm gehörte zum Dankeschön an die Träger des Bürgerpreises und an die Ehrenamtlichen.

Sämtliche Redner betonten, dass ehrenamtliche Bürger die Eckpfeiler der Gesellschaft seien. „Sie sind ein Vorbild, denn wir kommen

nicht mit Egoismus weiter, sondern mit Gemeinsinn“, sagte Wolff. Deshalb gebe es beim Landkreis auch eine Stelle für bürgerschaftliches Engagement. Christine Stutz, Susanne Leinberger (Landratsamt), Jürgen Malchers und Markus Bofinger (KSK) dankte er für die Vorbereitung des Abends. Man habe den Ehrenamtsauftrag mit der Bürgerpreisverleihung, die zum elften Mal stattfindet, zusammengelegt.

Der Bürgerpreis ist ein Gemeinschaftspreis von Bundestag, Kommunen und Kreissparkasse, und entsprechend war auch die Jury zusammengesetzt. Sie wählte in diesem Jahr unter dem Motto „Vielfalt fördern – gemeinsam leben“ aus elf Bewerbungen fünf Preisträger aus, die für die bundesweite Nominierung im November in Berlin gemeldet sind: Renate Sauer aus Göppingen, Hilde Huber aus Göppingen, Jürgen Wahr aus Geislingen, Helga Glöckler aus Geislingen und Elfriede Ungerer aus Albershausen.

Das Ehrenamt im Landkreis sei gut aufgestellt, denn jeder Zweite engagiere sich für Andere, hieß es. „Diese Menschen sind oft zurückhaltend und bescheiden. Was sie tun, ist unbezahlbar, denn Zuwen-

dung, Leidenschaft und Emotionen sind nicht bezahlbar“, erklärte der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Göppingen, Dr. Hariolf Teufel, der zu den Laudatoren gehörte. Wenn man bei der Vesperkirche über 5000 Essen ausgegeben habe, und das mit 83 Jahren, dann sei man eine Alltagsheldin, so wie Renate Sauer.

SPD-Bundestagsabgeordnete Heike Baehrens sprach bei den Familienpaten von Engeln, die etwas von den Sonnenstrahlen weitergeben, sie übergab einen Preis an Hilde Huber – in Vertretung von 43 Familienpaten. Michael Rahnefeld, stellvertretender Redaktionsleiter der Geislinger Zeitung, lobte das engagierte Zusammenleben von Jung

und Alt seines Preisträgers aus Geislingen, Jürgen Wahr. Der CDU-Bundestagsabgeordnete Hermann Färber rechnete rund zehn Jahre Arbeitszeit im Ehrenamt für Altenarbeit aus und würdigte Helga Glöckler, Joa Schmid, stellvertretender Redaktionsleiter der NWZ, hob in einer launigen Laudatio das „Kraftpaket“ in Schule und Gemeinderat hervor. Er übergab einen Preis an Elfriede Ungerer.

Im künstlerischen Rahmenprogramm war der Tanzdialog zwischen Vater und 23-jähriger Tochter Laura Brückmann bewegend, die zu Texten wie „Danke, dass Du so bist, wie Du bist“, beseelt, elegant und ganz in sich versunken zur Gitarre oder Buschtrummel getanzt hat. Jörg Christoph Beyerlin hatte zuvor Klaviermusik der Romantik gespielt und Bilder von Patricia Netti waren ausgestellt. Alle drei werden durch ILAN (Inclusion Life Art Network) gefördert, die Künstler mit und ohne Behinderungen zusammenbringen. Der Chor LaRAKaSKa unter Jürgen Rothfuß, bestehend aus Sängern des Landratsamts und der KSK, sang Hits von Udo Jürgens, italienische Songs und ein Medley von Helene Fischer.

Die fünf Preisträger des Bürgerpreises 2014

Bürgerpreis In diesem Jahr wurden wieder fünf Ehrenamtliche mit dem Bürgerpreis im Landkreis Göppingen ausgezeichnet. Jeder der Preisträger erhält 1000 Euro, gestiftet von der Kreissparkasse.

Ehrenamtliche Diese Ehrenamtlichen wurden ausgezeichnet:

Renate Sauer: Göppingen, seit zehn Jahren bei der Vesperkirche Göppingen in der Stadtkirche aktiv, Einsamenweihnachtsfeier und Cafénachmittag.

Hilde Huber: Göppingen, nimmt den Preis stellvertretend für 43 Familienpaten entgegen.

Jürgen Wahr: Geislingen, Projekt „Jung trifft Alt“ mit Computerkursen für Senioren seit zehn Jahren, Seniorenverkehrstag, Inklusion.

Helga Glöckler: Geislingen, seit 1977 bei Altnachmittagen engagiert, Tafelladen, Blutspendetage.

Elfriede Ungerer: Albershausen, viele Projekte an

der Albert-Schweitzer-Schule wie Musical und Kurse, Donnerstagsrunde seit 30 Jahren, offener Seniorentreff, 20 Jahre Gemeinderätin.

Zahlen Insgesamt gibt es in Deutschland etwa 23 Millionen Ehrenamtliche, in Baden-Württemberg sind es vier Millionen. Im Landkreis Göppingen hat jeder zweite Bürger ein Ehrenamt übernommen und engagiert sich damit in seiner Freizeit in unterschiedlichen Bereichen.